

Schaffung von Kühlen Orten im Bezirk 12 **Ein Kühler Ort für Freimann Ost**

Antrag

1. Die LH München verpflichtet sich, in jedem Stadtteil möglichst wohnortnah **Kühle Orte** zu schaffen, gerade auch in den äußeren Stadtteilen wie Freimann und bevorzugt dort, wo es einen verdichteten Geschosswohnungsbau und vielbefahrene Straßen gibt.
2. Die LH München soll die Fläche des aktuellen Interimsgebäudes der Freimanner Feuerwehr an der Freisinger Landstraße nach deren Wegzug zu einem "Kühlen Ort" umgestalten. Dies geht mit wenig Aufwand: einige neue Baumpflanzungen, 2 - 4 Sitzbänke im Schatten oder mit Überdachung sowie einem Brunnen (am besten ein Trinkwasserbrunnen) und/oder einer Versickerungsfläche. Die Planung sollte sofort beginnen, damit die Neugestaltung direkt nach dem Auszug der Feuerwehr erfolgen kann.

Begründung

Zu 1:

In Zeiten heißer Sommer und zunehmender Hitzewellen wird individueller Schutz vor der Hitze immer wichtiger. Viele schattige Orte verhindern auch, dass die Stadt als Ganzes weiter aufheizt. Leute, die an Hitzetagen und in Tropennächten in der eigenen Wohnung unter der Hitze leiden brauchen einen stets zugänglichen kühlen Ort in der Nähe. Besonders betroffen sind Ältere und Kleinkinder, aber auch mobilitätseingeschränkte Menschen, Menschen mit geringem Einkommen, Menschen im Geschosswohnungsbau ohne Garten, oder in Wohnungen an viel befahrenen Straßen (wie die Freisinger Landstraße). Sie leiden besonders häufig in ihrer Wohnung unter der Hitze und können nicht auf einen Privatgarten oder weit entfernte Parks ausweichen. Die so genannten kühlen Orte müssen immer auch konsumfrei sein.

München hat eine Karte "Kühle Orte" entwickelt, diese sind aber in Stadtrandbereichen dünn gesät. In Freimann-Kieferngarten ist nur ein einziger Ort angegeben, die Kirche St. Katharina v. Siena in der Grusonsiedlung, weit entfernt von Freimann Ost. Hier besteht also Bedarf.

https://geoportal.muenchen.de/portal/kuehle_orte/

Zu 2:

In Freimann Ost gibt es trotz dicht bebauter Ortsteile keinen einzigen kühlen Ort. Als die Freiwillige Feuerwehr umzog, wurde dem BA zugesichert, dass das Gelände nach Ende der Zwischennutzung wieder als Grünfläche hergestellt wird. Ein Baumbestand ist vorhanden und wurde beim Bau des Interimsgebäudes weitgehend erhalten. Eine vertiefte Stelle, in der sich Regenwasser sammeln und versickern kann, wäre wünschenswert. Eine Aufwertung zu einem Kühlen Ort ist einfach und kostengünstig umzusetzen. Optimal wäre eine Fertigstellung bis nächsten Sommer.